



An die
Eltern und Erziehungsberechtigten
der Jugendlichen der Sekundarstufe I
der Schule Oberägeri

ABTEILUNG BILDUNG

Schulweg 1
6315 Oberägeri
Telefon +41 41 723 81 00
www.oberaegeri.ch

23. Februar 2021

Kontaktperson: Roman Fässler
Direktwahl: +41 41 723 81 00
E-Mail: Roman.Faessler@oberaegeri.ch
Registatur: 14.05.08/324185

Umsetzung der erweiterten Teststrategie an den Schulen im Kanton Zug

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte

Der Regierungsrat informierte am 3. Februar 2021, dass auf der Sekundarstufe I der gemeindlichen Schulen nach den Sportferien SARS-CoV-2-Reihentests durchgeführt werden. Am 16. Februar informierte dieser im Rahmen einer Medienkonferenz die wichtigsten Eckpunkte zur Umsetzung dieser Reihentests. Nachfolgend können wir Sie ausführlicher über die Durchführung dieser Tests informieren.

Aus welchen Gründen werden Reihentests durchgeführt?

Zurzeit werden in erster Linie Personen auf das Virus SARS-CoV-2 getestet, welche entsprechende Symptome aufweisen, mit positiv getesteten Personen in Kontakt standen, aufgrund besonderer Umstände (Auslandreisen, Berufsausübung) oder aus persönlichen Gründen über ein Testergebnis verfügen müssen bzw. wollen. Zudem gibt es oft asymptomatische Personen, die infiziert und damit Träger des Virus sind, aber keinerlei Symptome aufweisen. Diese asymptomatische Gruppe ist für die Eindämmung der Pandemie von besonderer Bedeutung, da diese Personen die Viren weiterverbreiten können, ohne es zu wissen.

Ziel der erweiterten Teststrategie ist es, die Träger des Virus rasch zu erkennen und zu isolieren, um die Virusausbreitung einzudämmen bzw. zu unterbinden. Das schnelle Erkennen und Handeln, zusammen mit dem betrieblichen Schutzkonzept, soll verhindern, dass Kontaktpersonen aus der Schule in Quarantäne müssen.

Auf welchen rechtlichen Grundlagen basieren diese Reihentests?

Rechtlich basiert die Umsetzung der erweiterten Teststrategie auf einem spezifischen Regierungsratsbeschluss. Dieser Regierungsratsbeschluss (siehe Homepage der Schule Oberägeri) basiert auf dem Epidemien- und Infektionsschutzgesetz des Bundes sowie auf dem Gesundheitsgesetz des Kantons Zug. Die Teilnahme an diesen Tests ist für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrpersonen obligatorisch. Die Schulleitungen sind berechtigt, Ausnahmen zu bewilligen. Wer nicht an diesen Reihentests teilnehmen will, hat seinen Verzicht schriftlich auf einem entsprechenden Formular zu erklären, welches auf der Homepage der Schule Oberägeri aufgeschaltet ist. Mit diesem ausdrücklichen Verzicht nimmt die nicht an der Testung teilnehmende Person zur Kenntnis, dass sie im Falle von jedem positiven Testergebnis

innerhalb ihrer Testgruppe (Schulklasse) über das kantonale Contact Tracing mit einer zehntägigen Quarantäne belegt wird.

Wie erfolgen die Probennahmen (Testungen)?

Diese Reihentests beginnen in der ersten Märzwoche und dauern voraussichtlich bis zu den Frühlingsferien. Die Probennahme erfolgt durch die Schülerinnen und Schüler selber im Klassenrahmen und unter Anleitung der Lehrperson. Sie umfasst eine Individualprobe, welche durch einen Abstrich mittels Wattestäbchen im Mund vorgenommen wird (siehe Dokument auf der Website), und eine Speichelprobe für die Poolprobe. Die Probennahme ist einfach und bedarf keiner medizinischen Betreuung. Sie erfolgt in der Regel am Montag- und Donnerstagmorgen am Ende der ersten Unterrichtsstunde. Damit wird erreicht, dass die ersten Testergebnisse bereits am Abend, die letzten in der Regel vor dem nächsttägigen Schulbeginn vorliegen. So können mögliche Ansteckungsketten rasch und wirkungsvoll unterbunden werden. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass keine DNA-Proben untersucht werden. Die beauftragten Labors analysieren lediglich die RNA des Coronavirus, also kein menschliches Genom.

Die Proben werden mit Etiketten gekennzeichnet. Die nötige Information wird darauf als Barcode wiedergegeben. So ist sichergestellt, dass ausser den zwingend notwendigen und autorisierten Stellen (Meldestelle des Labors und Contact Tracing) keine persönlichen Daten eingesehen werden können.

Die nötigen Informationen umfassen die Personalien (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht) und die Kontaktinformationen (Wohnadresse, Telefonnummer, sowie freiwillig E-Mail-Adresse) und entsprechen den Standard-Daten, welche im Rahmen aller SARS-CoV-2-Tests erhoben werden müssen. Diese werden dem mit der Auswertung beauftragten Labor in gesicherter Form so zur Verfügung gestellt, dass dieses im Falle eines positiven Testergebnisses die zuständige Contact-Tracing-Stelle konkret und ohne Zeitverlust informieren kann. Das Contact Tracing wiederum nimmt mit den betroffenen Personen respektive den Erziehungsberechtigten direkt Kontakt auf und ordnet das weitere Vorgehen an (Quarantäne bzw. Isolation). Gleichzeitig erfolgt die obligatorische Meldung an das BAG.

Da der Unterricht unter einem Schutzkonzept (u. a. Maskentragpflicht) stattfindet und die Tests regelmässig durchgeführt werden, kann bei einem positiven Testergebnis ausschliesslich die positiv getestete Person mit Isolation belegt werden. Die negativ getesteten Personen der Klasse können weiterhin am Unterricht teilnehmen. Bis zum Vorliegen des nächsten Testergebnisses (nach 3 - 4 Tagen) ist jedoch für alle Beteiligten besondere Vorsicht in der Begegnung und im Zusammensein mit anderen Menschen geboten.

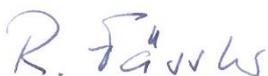
Personen, die ausdrücklich auf die Teilnahme am Reihentest verzichten, haben sich beim Vorliegen eines positiven Testergebnisses in der Testgruppe auf Anordnung des Contact-Tracings in Quarantäne zu begeben, da deren Ansteckungszustand nicht überprüft werden kann. Schülerinnen und Schüler, welche sich in Quarantäne befinden, haben keinen Anspruch auf Fernunterricht. Sie bemühen sich eigenverantwortlich um an den Unterrichtsstoff zu kommen.

Wir hoffen, dass wir mit diesen Ausführungen aufzeigen können, dass uns der achtsame Umgang mit den Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und deren Unversehrtheit sehr bedeutend ist. Weitere und allenfalls noch folgende Informationen in dieser Angelegenheit finden Sie auf unserer Homepage www.schule-oberaegeri.ch.

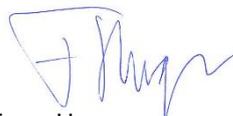
Ein weiteres Mal zählen wir auf Ihre Unterstützung bei der Bekämpfung dieser Pandemie, die uns alle fordert, und danken Ihnen für Ihre Kooperation. Wir hoffen, dass wir gemeinsam das Ziel erreichen, weitere Quarantänefälle für Klassen zu vermeiden und so den Präsenzunterricht lückenlos aufrechterhalten können. Wir wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Freundliche Grüsse

SCHULE OBERÄGERI



Roman Fässler,
Rektor



Franz Hugener,
Schulleiter Hofmatt 2